

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 25.06.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. Vorschlag der SPD-Fraktion hier: Optimierungsmaßnahmen für den ÖPNV in Hagen
0483/2020

geändert beschlossen

Herr König dankt für Stellungnahme der Verwaltung, merkt aber an, dass diese nicht zufriedenstellend ist. Er führt zu Ziffer 2 aus, dass eine Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2021 aus Sicht der Fraktion zu spät sei, da der gesamte Busverkehr von Vorhalle, Herdecke und Wetter dort abgewickelt werde und durch lange Standzeiten die Fahrzeit verzögert werde. Der Ausbau des ÖPNV umfasst nicht nur zusätzliche Fahrzeuge und Fahrten bei der Hagener Straßenbahn AG. Diese müssen durch zusätzliche Maßnahmen der Stadtverwaltung unterstützt werden. Die Forderungen werden seit langer Zeit im Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität diskutiert. Er bittet darum, die Ampelschaltung noch in diesem Jahr zu ändern.

Weiter schlägt er vor, die Diskussionen zur Umfahrung der Schwenke im Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität zu führen. Seiner Meinung nach gebe es keine nachvollziehbaren Gründe für diese Umfahrung.

Herr Oberbürgermeister Schulz sagt zu, den Appell zum Vorziehen der Maßnahme der Ziffer 2 in die Verwaltung zu spiegeln.

Hentschel regt an, das Karl-Ernst-Osthaus- und das Emil-Schumacher-Museum an den ÖPNV anzubinden. Bisher gibt es keine Busverbindung dahin.

Herr Oberbürgermeister Schulz empfiehlt, die lang andauernden Diskussionen der vergangenen Jahre, die in einem Gesamtkonzept zusammengeführt wurden sind, jetzt nicht durch Debatten über Haltestellen- oder Linienverlegungen wieder aufzunehmen. Solche Anträge sollten im zuständigen Fachausschuss vorbereitet und nicht mit einem spontanen Antrag in den Rat eingebracht werden.

Herr Eiche bittet um Prüfung, ob die verlegten Bushaltestellen von den Fahrgästen angenommen werden und ob die gewünschten Zeitersparnisse eingetreten sind.

Herr Oberbürgermeister Schulz sagt zu, dass dies mit im Fachausschuss diskutiert werden soll.

Beschluss:

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Umsetzungsmaßnahmen zu folgenden Punkten:

1. Verlegung der Haltestelle „Altenhagener Brücke“ stadteinwärts Richtung Hindenburgstraße.

2. Vorrangschaltung für die Busse an den Ampelanlagen Emalienplatz stadtauswärts Richtung Kegelcasino und Vorrangschaltung für die Busse aus der Lenastraße auf die Eckeseyer Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Beschlussfassung

3. Direktführung der Busse Richtung Wehringhausen von der Haltestelle Schwenke stadtauswärts über den Bergischen Ring.

4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die verlegten Bushaltestellen von den Fahrgästen angenommen werden und ob die gewünschten Zeitersparnisse eingetreten sind.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussziffern 3 und 4 werden einstimmig an den Unterausschuss Mobilität am 18.08.2020 sowie an den Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität 07.09.2020 verwiesen.